

Mehrsprachige Fassade für Quartierinfo

Biel Die neugestaltete Fassade der QuartierInfo Biel-Mett thematisiert die Mehrsprachigkeit und erhielt dafür einen Preis.

Kürzlich wurde im QuartierInfo Mett, in der alten Howald Fabrik, ein Wandbild zu Ehren der Bieler Mehrsprachigkeit eingeweiht. Die Mitglieder des «Institut Civic City» haben auf der Fassade der alten Howald Fabrik, in der sich seit 2016 das QuartierInfo Mett befindet, ein grosses Wandbild erstellt. Das Werk vereint Fragmente aus Texten, die gemeinsam mit den Quartierbewohnerinnen und -bewohnern erarbeitet wurden, sowie Verse von Robert Walser und dem albanischen Dichter Ali Podrimja.

Oertli-Stiftung wurde aktiv

Ziel des Werks ist es laut einer Mitteilung der Stadt Biel, nicht nur zu zeigen, auf welche Art und Weise ein literarisches Erbe ein Gebiet prägt, sondern auch, «wie sich eine Leserin oder ein Leser damit identifiziert und wie diese Verbindung unsere Gesellschaft tagtäglich bereichert.» An der Einweihung am 6. Mai verlieh die Oertli-Stiftung dem Team des QuartierInfo Mett, bestehend aus Fabienne Bartel, Roman Luterbacher und Anna Mele, einen Preis der eine Persönlichkeit oder eine regionale Organisation für ihr aussergewöhnliches Engagement belohnt.

Die Oertli-Stiftung engagiert sich seit fünfzig Jahren für die Unterstützung von Projekten, die den Brückenschlag



Wandbild an alter Howald-Fabrik, dem jetzigen Mett-Info in Biel.

OLIVER MENGE

Die Oertli-Stiftung engagiert sich seit fünfzig Jahren für Projekten, die den Brückenschlag zwischen den Sprachregionen der Schweiz fördern.

zwischen den Sprachregionen der Schweiz fördern. Anlässlich ihres Jubiläums hat sie den Designer Ruedi Baur, die Schriftstellerin Karelle Ménine und die Soziologin Vera Baur-Kockot (alle drei Mitglieder des Forschungsinstituts «Civic City») beauftragt, ein innovatives Projekt zu realisieren, das den «einzig-

artigen Reichtum der helvetischen Mehrsprachigkeit» in den Mittelpunkt stellt. Das Institut hat ein Projekt entwickelt, in dem öffentlicher Raum und literarisches Erbe miteinander verbunden werden; es besteht aus sechs Etappen in Biel, Faido, Nyon, Rapperswil-Jona, Siders/Sitten und Sagliains. (RRG)